

Schulamt aktuell

BISCHÖFLICHES AMT FÜR SCHULE UND BILDUNG

AUSGABE 8

JAHRGANG 2020

IN DIESER AUSGABE:

**Wort des Schulamts-
leiters** 2

Aus dem Schulamt 3

Standesnachrichten 7

Aus dem Ressort 8

Allgemeines 9

Kontakte 10

Liebe Religionslehrerin! Lieber Religionslehrer!



Christmascards

Vor ein paar Tagen habe ich ca. 700 Weihnachtsbillets an Menschen versandt, die sich mit dem Religionsunterricht und mit dem Bildungsangebot der Diözese Graz-Seckau in pfarrlichen Kindergärten, katholischen Privatschulen und anderen Einrichtungen verbunden fühlen. Jahr für Jahr setze ich mich im Advent an meinen Schreibtisch, versuche mich gedanklich mit dem Adressaten/der Adressatin zu verbinden und meine Wertschätzung in handschriftliche Zeilen zu fassen.

Es ist ein schönes wiederkehrendes Ritual. Erlebtes wird lebendig, Dankbarkeit für so Vieles sichtbar und trotz der Distanz eine verbindende Nähe spürbar. Dies tut gut, denn gerade angesichts aktueller Herausforderungen überkommt uns auch manchmal das Gefühl der Überforderung und des Verlorenenseins. **Karl Veitschegger** beschäftigt sich in seiner aktuellen Kolumne im Sonntagsblatt mit dem Begriff „LOST“. Immer wieder bereichert Karl durch seine „Positionen“ mein Denken und Glauben. Ihm sage ich an dieser Stelle ein Vergelt's Gott für die Möglichkeit diese Zeilen im Rahmen meines Vorworts abdrucken zu dürfen.

POSITIONEN



Verloren?

Karl Veitschegger
Sonntagsblatt, 20./27. Dezember 2020

„Eine befreundete Lehrerin hat mich darauf aufmerksam gemacht: Das Jugendwort 2020 ist „lost“. Mit diesem englischen Wort bezeichnen Jugendliche jemanden, der unsicher, planlos, überfordert, verloren, also irgendwie neben der Spur ist. Wer „lost“ ist, steht daneben – in Schule, Sozialkontakt, Arbeit oder überhaupt im Leben. Kennen auch Sie dieses Gefühl, „lost“ zu sein?

Die Bibel erzählt: Jesus ist gekommen, „zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Mk 2,17). Die, die „lost“ sind, haben einen besonderen Platz in seinem Herzen. Wer meint, ganz in Ordnung oder gar moralisch besser zu sein als andere, wird Jesus wohl kaum verstehen. Wer aber auch in sich das Verlorene spüren kann und weiß, dass er Heilung braucht, ist – so Jesus – Gott schon nahe.

„Welt ging verloren, Christ ist geboren“, singen wir in einem Weihnachtslied. Dort, wo wir das Dunkle, Unglückliche, Verlorene in uns anerkennen und der Güte Gottes anvertrauen, kann aus Unheil Heil werden – für uns und für andere.

Gott geht dabei oft auch Umwege mit den Menschen. Die Bibel ist voll von solchen Beispielen. In einer schwierigen Lebenssituation tröstete mich einmal ein Seelsorger: „Dort, wo du dich am wenigsten magst, ist Gott dir besonders nahe. Und wenn du nichts mehr mit dir anfangen kannst, will er etwas Neues in dir beginnen.“ Dafür ist Jesus geboren, dafür hat er gelebt und geliebt „bis zur Vollendung“ (Joh 13,1). Verlorenes kann gefunden, Zerbrochenes heil werden. Das zu hoffen heißt Weihnachten feiern.“

Diesem Wunsch für uns alle schließe ich mich voller Hoffnung an

Weihnachtsferien im Schulamt

Auch das Schulamt macht „Ferien“ und hat vom 24. Dezember 2020 bis 3. Jänner 2021 geschlossen.

Das Team des Schulamtes wünscht allen Religionslehrerinnen und Religionslehrern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Zuversicht für das Jahr 2021!

AUS DEM SCHULAMT

SchülerInnenstandsstatistik und mehr...

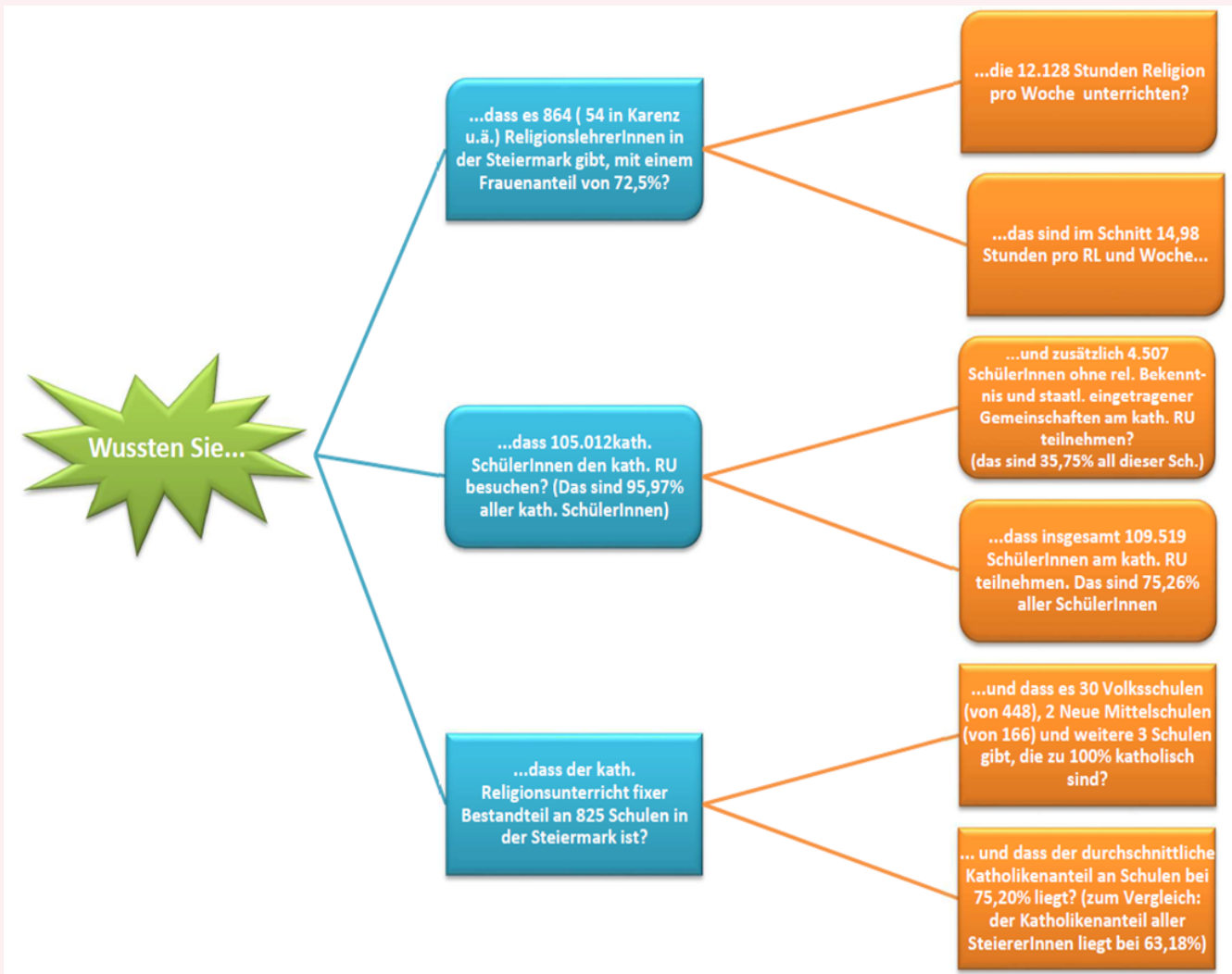
Wir sagen Ihnen ein herzliches Danke, dass Sie die statistischen Daten sehr sorgfältig eingeben. Dadurch ist es uns möglich, auf Anfragen der Presse oder Politik, aber auch auf eventuelle Zeitungsartikel angemessen zu reagieren. Und das kommt wiederum Ihnen und Ihrer Arbeit zugute, wenn wir Dinge ins rechte Licht rücken können.

Aber die Zahlen sagen auch etwas anderes aus: Durch Ihren qualitätvollen Unterricht ist der Religionsunterricht in der Steiermark nach wie vor eine „Erfolgsgeschichte“. Die Steiermark nimmt sowohl bei der Teilnahme am RU, als auch bei der Qualität des RU eine hervorragende Position ein. Wir alle können durchaus stolz darauf sein. Sie zeigen aber auch, dass es regional unterschiedliche Herausforderungen gibt, zb. die steigende Zahl der Kinder ohne religiöses Bekenntnis.

Ich habe für Sie einige Fakten der Statistik zusammengestellt und lade Sie ein, dass Sie sich auf der Homepage weitere Infos holen. Wenn Sie nähere oder spezielle Infos haben möchten, können Sie sich gerne an mich wenden.

Mag. Vinzenz Wechtitsch

<https://schulamt.graz-seckau.at/inrichtung/129/religionsunterricht/statistik>



AUS DEM SCHULAMT

Information zur Einführung des Ethikunterrichts

Eine Information des Erzbischöflichen Schulamtes Wien:

Da uns schon etliche Anfragen zum Thema erreicht haben, dürfen wir Sie zum Ethikunterricht wie folgt informieren:

Die gesetzlichen Grundlagen für die Einführung des Ethikunterrichts wurden vor kurzem im Parlament beschlossen. Das bedeutet, dass im **Schuljahr 2021/22** zunächst in den 5. Klassen AHS und in den 1. Jahrgängen von BMHS Ethikunterricht eingeführt wird. In weiterer Folge wird er schuljahresweise aufsteigend ausgerollt.

Verpflichtend ist das Fach Ethik für jene Schülerinnen und Schüler, die keinen Religionsunterricht besuchen.

Wesentlich ist: Der Religionsunterricht ist für die Angehörigen von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften weiterhin der reguläre Pflichtgegenstand. Es gibt daher für diese Schülerinnen und Schüler kein „Wahlrecht“ im Sinne einer Anmeldung entweder zu Religion oder Ethik. Vielmehr löst erst die Abmeldung vom Religionsunterricht im Zuge der fünftägigen Abmeldefrist zu Beginn des Schuljahres die Pflicht zum Besuch des Ethikunterrichts aus.

Schülerinnen und Schüler ohne religiöses Bekenntnis bzw. Angehörige von Bekenntnisgemeinschaften können sich nach wie vor in den ersten fünf Tagen des Schuljahres zum Freigegegenstand Religion anmelden und müssen, sofern sie das tun, nicht am Ethikunterricht teilnehmen.

Insgesamt muss daher die Abmeldefrist zu Beginn des Schuljahres abgewartet werden, da davor keine rechtswirksamen Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler getroffen werden können, ob sie den Religionsunterricht besuchen oder nicht.

Vorweihnachtlicher Schulgottesdienst via Livestream



Auf Initiative des Wiener Schulamtes wird in Kooperation mit ServusTV am **22. Dezember um 11 Uhr** unter dem Motto **#trotzdemweihnachten** ein vorweihnachtlicher Gottesdienst für die primäre Zielgruppe Oberstufe im Livestream übertragen. Der österreichweite Livestream ermöglichte trotz coronabedingtem "Distance Learning" einen Schulgottesdienst und "verbindet für eine Schulstunde Jugendliche über ihren eigenen Schulstandort hinaus zu einer großen Community und will ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht setzen", so die Wiener Schulamtsleiterin Andrea

Pinz. Mit der Sängerin Eva Maria Papic ist auch die Steiermark in der Gestaltung vertreten. Sie übernimmt die Gebetsleitung.

Unter www.servustv.com/gottesdienstlive kann der Gottesdienst mit- und sieben Tage lang nachgefeiert werden. Die Teilnehmenden können sich live über **Instagram** oder **padlet** beteiligen.

AUS DEM SCHULAMT

Fortbildungsveranstaltungen im Sommersemester 2021

Auch heuer gibt es wieder eine eigene An- und Nachmeldemöglichkeit für Fortbildungsveranstaltungen im Sommersemester 2021. Wir freuen uns, Ihnen einige neue Veranstaltungen und eine Restplatzbörse für bereits bestehende Fortbildungen anbieten zu können: von Impulsen zum Digitalen Lernen, Einführungen in den neuen Lehrplan und die neuen Schulbücher für die Sek I über aktuelle theologische Themen bis hin zum „guten Handwerkszeug“ ist vieles dabei. Vielleicht auch etwas, das Ihr Interesse weckt ...

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie **dem PDF-Dokument, das Mail angehängt ist**, sowie der Homepage der KPH Graz.

Die Anmeldung ist **von Freitag, 07. Jänner bis Freitag, 22. Jänner 2021** in PH-Online möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Für das Team der Fortbildung

Dr.ⁱⁿ Renate Wieser MA

Leiterin des Instituts für Religionspädagogik und Interreligiösen Dialog

OPEN HOUSE an der KPH Graz – 27. Jänner 2021 – ONLINE

Das OPEN HOUSE an der KPH Graz ist ein Angebot für alle Schüler*innen, die sich dafür interessieren, Lehrer*in zu werden – Volksschullehrer*in, Religionslehrer*in oder auch Lehrer*in mit einem Schwerpunkt in Inklusiver Pädagogik. Informationen und alles Wissenswerte über die Studienmöglichkeiten an der KPH Graz, über inhaltliche Schwerpunkte und das Studieren an der KPH Graz stehen am Programm.

Herzlich eingeladen wird in diesem Jahr in den virtuellen Raum der KPH Graz.

Nähere Details: www.kphgraz.at



KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Kath-Press – Abo

Das Schulamt hat als Serviceangebot mit der Kathpress vor einigen Jahren ein „Flatrate-Abo“ für die ReligionslehrerInnen abgeschlossen. Damit haben aus Sie die Möglichkeit, das digitale Abo „**Kathpress-Aktuell**“ (alle Nachrichten des Tages als pdf, Zugriff auf das Archiv) zu nutzen. Viele KollegInnen nutzen das Angebot schon. Neu Interessierte melden sich bitte bis

22. Jänner 2021 per Mail an schulamt@graz-seckau.at

Gerne übernehmen wir wie bisher diese Kosten für das Serviceangebot.



AUS DEM SCHULAMT

Eine Minute für das (eine) Leben



**Eine
Minute**
für das (eine)
Leben

Unsere Heilige Schrift, die Bibel, ist eine Sammlung von Erzählungen, wie Gott an uns Menschen handelt. Diese Geschichte gilt es in unserer Gegenwart weiter zu schreiben, der Bibel unser Gesicht zu geben. Deshalb laden wir Frauen, Männer, Jüngere, Ältere, Laien, Priester, Kategorial-Verantwortliche, Haupt- und Ehrenamtliche dazu ein zu erzählen, wie das Sonntagsevangeliums ihr Leben berührt, welche Gedanken, Fragen und Hoffnungen es auslöst. Das Format eines Videos ermöglicht es uns, auch die Vielfalt der Orte, wo in der Steiermark Kirche lebt, ins Bild zu bringen.

Einmal in der Woche erscheint - ab Advent 2020 regelmäßig - ein ca. eine Minute langes Video, in dem eine Person aus unserer Diözese mit uns ihre Gedanken zum Sonntagsevangelium teilt.

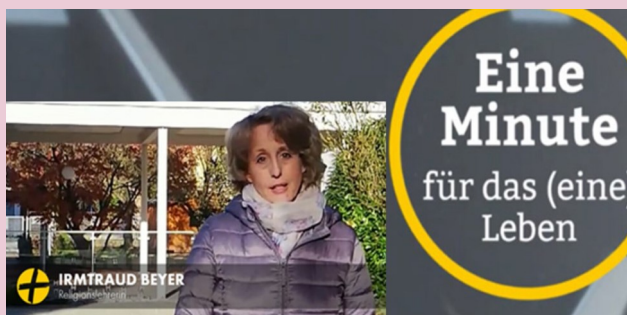
Im Advent hat diese Reihe mit den Beiträgen von Walter Prügger (1. Adventsontag) Dietlind Artner-Kager (2. Adventsontag), Elisabeth Kormann (3. Adventsontag) und Irmtraud Beyer (4. Adventsontag) begonnen.

Link zur Reihe: <https://www.meinekirchenzeitung.at/tag/eine-minute>

Sollten Sie Interesse haben ein einminütiges Video zum Sonntagsevangelium aufzunehmen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit den Referentinnen für Verkündigung & Glaube zur Verfügung:

Inge Lang, inge.lang@graz-seckau.at; 0767 8742 2337,

Marlies Prettenthaler-Heckel, marlies.prettenthaler-heckel@graz-seckau.at; 0676 8742 2284.



STANDESNACHRICHTEN

Wir gratulieren...

...zur Geburt eines Kindes



- Hartleb Jessica, Mag. und Christian, Mag. zum Sohn Konstantin
- Weinmüller-Schweighofer Miriam, BA MA und Weinmüller Benjamin, BSc zur Tochter Sarah Maria

Wir gedenken...



- Hauptmann, Alois, Geistl. Rat
- Jäger, Paul
- Steiner, Josef, Hofrat Msgr.
- Lafer, Gottfried, em. Domherr und apostolischer Protonotar

Im Gedenken an Msgr. Hofrat Josef Steiner

Am 29. November ist Msgr. Hofrat Josef Steiner im 95. Lebensjahr und im 71. Priesterjahr gestorben.

Neben seinen seelsorglichen Diensten vor allem in der Pfarre Proleb (seit 1968) hat ihn besonders sein langjähriger Dienst im Religionsunterricht geprägt. Ab 1950 hat er an vielen Schulen (VS, HS, HAS, BG Bruck/Mur und BAKip Bruck / Mur) mit Freude und großem Einfühlungsvermögen Religionsunterricht erteilt. Bischof Johann Weber hat ihn schließlich mit 1. September 1975 zum Diözesaninspektor für den Religionsunterricht an AHS ernannt. Er hat diesen Dienst - im besten Sinne des Wortes - bis zu seiner Pensionierung am 31. August 1991 ausgeübt. Er hat seine Religionslehrerinnen und Religionslehrer als väterlicher Freund begleitet, die Zusammenarbeit mit ihnen in ausgezeichneter Weise gefördert und zu den Junglehrern und Junglehrerinnen ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut.

1979 wurde er zum Päpstlichen Kaplan ernannt.

Wir danken ihm für seinen Dienst in der Schule und für die Schule und auch für sein Wirken im Schulamt.

Vertrauensvoll legen wir sein Leben in die Hände Gottes und hoffen zuversichtlich, dass ihm nun das Leben in Fülle geschenkt ist.

Dr. Hannes Lienhart

AUS DEM RESSORT

Kath. Bildungswerk / Bildungsforum Mariatrost/

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

KA

Elternbildung – einmal anders denken

Nicht nur die Schüler und Schülerinnen werden mittlerweile sehr gut digital erreicht, auch die Erwachsenenbildung hat sich im Moment zum Großteil in das weltweite Netz verlegt. Wenn sich für Eltern in ihrem Erziehungsalltag Fragen auftun, werden die Antworten im Internet gesucht. Was hier oft fehlt, ist die Aussortierung bzw. Begrenzung der unglaublichen Informationsmenge und der Austausch mit anderen Eltern. Nicht so bei den **Online-Workshops** des **Katholischen Bildungswerks**! Referentinnen geben wichtige Informationen weiter, stehen für Fragen zur Verfügung und begleiten den Austausch der Eltern untereinander.

Die ersten zehn Schulen können kostenlos einen der vorgestellten Online-Workshops beim Katholischen Bildungswerk buchen (Zeitraum: Jänner 2021 – Juni 2021).

Buchung und Informationen unter: ulrike.brantner@graz-seckau.at Tel.: +436768742/2252

Mit meinem Schulkind im Gespräch bleiben

Wenn das Kind in die Schule kommt, erwächst es dem primären Einflussbereich der Eltern. Das Zusammensein mit Freunden und Gleichaltrigen ist ihm sehr wichtig. Gleichzeitig nehmen die Hausaufgaben und das Lernen einen Großteil des Tages des Kindes ein.

- Wo bleibt da Zeit für gemeinsame Gespräche?
- Wie gelingt es mir als Elternteil, den Kontakt zu meinem Kind aufrechtzuerhalten?
- Wie kann ich mein Kind begleiten, wenn es mir nicht viel erzählt?

Mythos Förderwahn – Mut zur Lücke

Schon vom ersten Tag an stellt sich für uns als Eltern die Frage, wie wir unser Kind begleiten und fördern können, um ihm ideale Startbedingungen für ein glückliches und erfolgreiches Leben zu bieten. Wir alle wollen das Beste für unsere Kinder.

- Was kann ich tun, um mein Kind auf die richtige Weise zu fördern
- Wie schaffe ich es, als Elternteil den Mut zum eigenen Weg zu finden?
- Wie werde ich meinen und den Ansprüchen und Bedürfnissen meines Kindes gerecht?



Archiv Diözesanmuseum Graz

Medienkompetent und Medienmündig – Erziehung im digitalen Zeitalter

Heranwachsende sind „digitale Natives“ und werden uns Erwachsenen bei neuen Programmen und sozialen Medien immer eine Nasenlänge voraus sein. Deshalb ist es wichtig zu wissen, was und womit sich mein Kind momentan beschäftigt.

Wie gelingt es Eltern, den Kontakt zu Kindern in der digitalen Welt nicht zu verlieren und wie können wir sie begleiten?

Was macht Kinder im digitalen Medienzeitalter stark für eine selbstbestimmte und selbstbewusste Mediennutzung?

ALLGEMEINES

Fröhliche Weihnacht überall...

Krippen und Bilder der Geburt Jesu

Froh. Fröhlich. Frohlocken. Mit diesen Begriffen wird Weihnachten auch immer wieder in Verbindung gebracht. Inhaltlich sind die drei Worte eng miteinander verwandt, bedeuten sie doch „mit Freude erfüllt, in gehobener Stimmung“, „heiter, gut aufgelegt“ und „lebhaft Äußerungen der Freude bekunden“. Weil Weihnachten so auch sein kann und soll, haben wir im Ausnahmejahr 2020 den Titel eines Weihnachtsliedes für unsere Weihnachtsausstellung gewählt. Das deutschsprachige Lied „Fröhliche Weihnacht überall!“ dürfte Ende des 19. Jahrhunderts entstanden sein. Ein Autor ist nicht gesichert nachweisbar. Die Mutmaßung, es stamme aus England, kann ebenso nicht bewiesen werden. 1882 erstmals gedruckt ist es in Deutschland bereits 1885 bekannt als Lied, „das in fröhlichen Kinderkreisen zur Weihnachtszeit mit Lust gesungen wird“.

Die virtuelle Ausstellungsführung sehen Sie [HIER](#)

Aktionskoffer ALLES FARBE! powered by UNIQA

Termine ab sofort: 23.10.2020-07.03.2021

Für: Schule, 5.-13. Schulstufe

Einige Module sind schon für jüngere Kinder geeignet!

Anmeldung: Dringend erforderlich, Termine begrenzt!

Entlehnung: kostenfrei

Entlehndauer: 2 Wochen

3 Module: für je max. 10 Kinder zu je 45 Minuten

Rechtzeitige Reservierung: erbeten

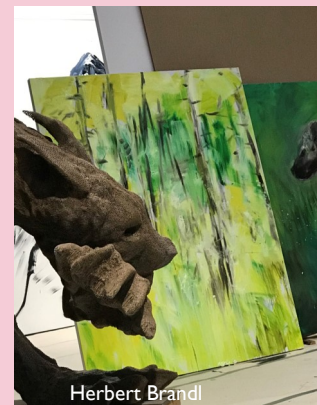
Präsentation der Ergebnisse im Space03

Unterschiedliche Module, die Kunstvermittler*innen gemeinsam mit Kunstschaffenden zum Mitmachen und Ausprobieren rund um das Thema Farbe entwickelt haben, können während der Ausstellung kostenfrei ausgeborgt, bearbeitet und - wenn es wieder möglich ist - auch beim gemeinsamen Ausstellungsbesuch vollendet werden.

In jedem Koffer sind drei Module enthalten: ein künstlerisches, ein sprachliches und ein spielerisches Modul rund um das Thema Farbe.

Weitere Infos:

<https://www.museum-joanneum.at/kunsthaut-graz/ihr-besuch/kindergarten-schule/events/event/9591/aktionskoffer-alles-farbe-powered-by-uniqa>



RESSORT 2

Referat für Elementarpädagogik

Leitung:
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmeier-Wieser

Bischofplatz 4, 8010 Graz

Tel. +43 (316) 8041-293

 Mail: refep@graz-seckau.at
<https://refep.graz-seckau.at/einrichtung/130>

Bildungswerk / Forum Mariatrost/ Haus der Frauen

Katholisches Bildungswerk

Geschäftsführer:

Ute Paulweber MAS

8010 Graz, Bürgergasse 2, 3. Stock

Tel. +43 (316) 8041-345

 Mail: kbw@graz-seckau.at
<http://bildung.graz-seckau.at>
Bildungsforum Mariatrost

Pädagogische Leitung:

Dr.ⁱⁿ Kahrin Karloff

8010 Graz, Bürgergasse 2/3. Stock

Tel. +43 (316) 8041-452

 Mail: office@mariatrost.at
<https://mariatrost.at>
Haus der Frauen

Leitung:

Mag.^a Anna Pfleger, MBA

8222 St. Johann bei Herberstein 7

Tel. +43 (3113) 2207

 Mail: kontakt@hausderfrauen.at
<http://www.hausderfrauen.at/>

Kunst und Kultur

Diözesanmuseum:

Geschäftsführer:

Mag. Heimo Kaindl

8010 Graz, Bürgergasse 2

Tel. +43 (316) 8041-890

 Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at
<http://www.dioezesanmuseum.at>
Kultum - Zentrum für zeitgenössische Kunst und Religion
MMag. Dr. Johannes Rauchenberger

8020 Graz, Mariahilferplatz 3

Tel. +43 (316) 8041-452

 Mail: office@kultum.at
<http://www.kultum.at>

Zentrum für Theologiestudierende

Leitung:
Mag. Johannes Schweighofer

Johann Fux Gasse 31, 8010 Graz

Tel. +43 (676) 8742 6969

 Mail: theozentrum@aon.at
<http://theozentrum.graz-seckau.at>

Impressum:
Bischöfliches Amt für Schule und Bildung

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Bischofplatz 4
8010 Graz
Telefon: 0316/8041-114
Fax: 0316/8041-294
E-Mail: schulamt@graz-seckau.at
<https://schulamt.graz-seckau.at>

Leiter:
Walter Prügger BEd M.A.
Tel: 0676/8742 6900
walter.pruegger@graz-seckau.at

Stellvertretender Leiter
Dr. Johannes Lienhart
Tel: 0316/8041-287
johannes.lienhart@graz-seckau.at

Büroleitung und Personalreferent:
Mag. Vinzenz Wechtitsch
Tel: 0316/8041-292 od.
0676/8742-2292
vinzenz.wechtitsch@graz-seckau.at

Sekretariat:
Alexandra Pogorutchnigg
Tel: 0316/8041-289
alexandra.pogorutchnigg@graz-seckau.at

Annemarie Stenzel
Tel: 0316/8041-288
annemarie.stenzel@graz-seckau.at

Sandra Pirker
Tel: 0316/8041-379
sandra.pirker@graz-seckau.at

Die FachinspektorInnen

Mag.^a Eva Bacher
Tel: 0676/8742-6909
eva.bacher@bildung-stmk.gv.at

Franz Hackstock, BEd
Tel: 0676/8742-6901
franz.hackstock@bildung-stmk.gv.at

RegR. Herbert Grassegger
Tel: 0676/8742-6902
herbert.grassegger@bildung-stmk.gv.at

HR Mag. Dietmar Krausneker
Tel: 0676/8742-6903
dietmar.krausneker@bildung-stmk.gv.at

Dietlind Artner-Kager, BEd
Tel: 0676/8742-8602
dietlind.artner-kager@bildung-stmk.gv.at

RegR. Helene Loidolt, MAS
Tel: 0676/8742-6904
helene.loidolt@bildung-stmk.gv.at

Personalvertretung

ALLGEMEINE PFLICHTSCHULE

Elisabeth Kormann
Tel: 0664/8570665
e-mail: elisabeth.kormann@gmx.at

Siegfried Axel Leitner
Tel: 0676/8742 79 25
e-mail: axelleitner@aon.at

Reinhard S tütZ
Tel: 0664/277 36 47
e-mail: rstuetz@aon.at

Herta Tiefengrabner
Tel: 0650/28 35 136
e-mail: herta.tiefengrabner@gmail.com

BERUFSSCHULE

Mag. Walter Drexler
Tel: 0699/10064493
e-mail: drexler@chello.at

Johann Reisenhofer
Tel: 664/4110734

ALLGEMEINBILDENDE HÖHERE SCHULEN

Mag.^a Connie Blühwald
Tel: 0660/5238388
e-mail: arge-rk@gmx.at

Mag.a Antoinette Plank
Tel: 0676/8742 8152
e-mail: arge-rk@gmx.at

BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULEN

Mag. Frank Bernzen
Tel: 0699/10506566
e-mail: bernzen@aon.at

Mag.^a Monika Wieser
Tel: 0650/6710681
e-mail: moniwieser@gmx.at